

TTG feiert den Einbaustart der Bahntechnik im Gotthard-Basistunnel



Zuschauer beim Kabeleinzug Faido-Bodio West.

Im Mai dieses Jahres hat Transtec Gotthard (TTG) den ersten Tunnelabschnitt des Gotthard-Basistunnels (GBT) in der Weströhre zwischen Faido und Bodio von der Alptransit Gotthard AG (ATG) übernommen. Seitdem sind dort die Arbeiten für den bahntechnischen Ausbau im Gange. Mit dem Einbau der Bahntechnik im Gotthard-Basistunnel hat die letzte bedeutende Etappe für die Realisierung des längsten Bahntunnels der Welt begonnen. Das logistische Zentrum für die Ausrüstungsarbeiten ab Südportal bildet der Installationsplatz Biasca. Hier fanden am 25. Juni 2010 anlässlich des Baustarts der Bahntechnik zwei grosse Veranstaltungen statt: Am Vormittag wurden die Medien über die Arbeiten der Bahntechnik am Gotthard-Basistunnel informiert. Im Anschluss daran fand das TTG-Fest statt, zu dem alle am Projekt Beteiligten geladen waren, um gemeinsam den Start der ersten Einbauetappe zu feiern.

Medienanlass

Neben Vertretern des Bauherrn und Transtec Gotthard nahmen mehr als ein Dutzend Medienvertreter an der Veranstaltung teil. Ziel war es, gemeinsam mit ATG die Öffentlichkeit über die Arbeiten von Transtec Gotthard zu informieren.

Als erster Redner informierte Renzo Simoni, Vorsitzender der Geschäftsleitung der AlpTransit Gotthard AG, über den aktuellen Stand der Rohbauarbeiten und deren Verzahnung mit den bahntechnischen Einbauprozessen. Der

Hauptdurchschlag soll am 15. Oktober 2010 erfolgen. Die ATG sei optimistisch, dass man dies schaffe, so Simoni. Im Anschluss wies Philippe Gauderon, Leiter Infrastruktur SBB, auf die Bedeutung des Gotthard-Basistunnels als Herzstück des NEAT-Projektes und dessen Auswirkung auf die zukünftigen Angebotsverbesserungen im Personen- und Güterverkehr hin. Rolf Brunner, Vorsitzender der Baukommission Transtec Gotthard, gab einen Einblick in die Projektierungs- und Ausführungsprozesse des Bahntechnikprojektes GBT und machte die Anwesenden darauf aufmerksam, dass sich das Projekt auch ein Jahr früher, d.h. Inbetriebnahme des Gotthard-Basistunnels bereits 2016, abschliessen liesse.

Ausgerüstet mit der obligatorischen Sicherheitsausrüstung wurden den Teilnehmern bei einem Rundgang auf der Baustelle die einzelnen Arbeitsprozesse durch die zuständigen Projektleiter der Gewerke erläutert. Höhepunkt war die Besichtigung des Tunnels und die dortigen Arbeiten des Kabeleinzugs zur Baustromversorgung mit Hilfe eines Multifunktionsfahrzeugs.

Der Anlass fand in den Medien grosses Echo und positive Resonanz, unter anderem im Schweizer Fernsehen, im Schweizer Radio DRS, in der Neuen Zürcher Zeitung und im Giornale del Popolo.

NEWS



Christa Rigozzi und Mitarbeiter der ARGE Fahrbahn.

TTG Fest

Am Nachmittag hatte Transtec Gotthard alle Mitarbeiter/Innen der Arbeitsgemeinschaft, deren Partner und Lieferanten, sowie Kolleginnen und Kollegen von ATG und SBB eingeladen, gemeinsam den gelungenen Einbaustart zu feiern. Mehr als 200 Personen waren an diesem sonnigen Nachmittag nach Biasca gereist. In und um die Fahrleitungshalle konnten sich die Gäste bei den viel gelobten u.a. regionalen Köstlichkeiten des Grillbuffets, angeboten vom Kantinenbetreiber des Installationsplatzes, austauschen.

Neben der Möglichkeit zum Rundgang auf dem Installationsplatz war die Taufe des Betonzuges ein Höhepunkt der Veranstaltung. Als Taufpatin konnte die ARGE Fahrbahn Christa Rigozzi, ehemalige Miss Schweiz, gewinnen, die dem ca. 480 m langen Betonwerk den Namen «Helvetia» verlieh. Nach der Übertragung des WM-Fussballspiels Schweiz–Honduras ging die Veranstaltung – wie auch zum Bedauern der Zuschauer die Hoffnungen auf den Achtfinaleinzug der Schweizer Nati – zu Ende.

Stefanie Wernz, Leiterin Kommunikation

Besuch des CEO Alpiq

Giovanni Leonardi, CEO Alpiq Holding AG, besuchte am 24. Juni 2010, in Begleitung von Peter Limacher, CEO Alpiq InTec, den Installationsplatz Biasca, um sich



v.l.n.r. Valentin Sicher, Peter Limacher, Peter Huber, Stefanie Wernz, Giovanni Leonardi, Rolf Brunner, Fabien Currat, Jörg Meyer

über das Projekt Bahntechnik am Gotthard-Basistunnel vor Ort zu informieren. Gemeinsam mit einem TTG-Team um Rolf Brunner (Federführung) und Peter Huber (Gesamtprojektleitung) wurde der Installationsplatz besichtigt, bevor die Besucher im Rahmen einer kurzen Begehung Impressionen im Tunnel sammeln konnten. Herr Leonardi bedankte sich herzlich für die Einladung und wünschte Transtec Gotthard weiterhin viel Erfolg bei den zukünftigen Herausforderungen des Projekts.

Stefanie Wernz, Leiterin Kommunikation

Swiss Tunnel Congress 2010

Zum vierten Mal trat Transtec Gotthard am Schweizer Tunnelkongress in Luzern auf. Insgesamt nahmen rund 800 Besucher an der Veranstaltung teil. Auch in diesem Jahr standen international ausgewählte Referenten, Exkursionen zu aktuellen Tunnelbaustellen und eine Fachausstellung auf dem Programm.

Transtec Gotthard präsentierte am diesjährigen Stand ein Modell des Betonzuges der ARGE Fahrbahn, an dem die Kongressteilnehmer grosses Interesse zeigten. Unter den Referenten der Fachtagung war Peter Huber, Gesamtprojektleiter Transtec Gotthard, geladen. In seinem Vortrag informierte er das Fachpublikum über die Bahntechnik des Gotthard-Basistunnels (GBT) und die damit verbundenen Herausforderungen des Generalunternehmers.

Christian Brunner, Assistent GPL



Peter Huber beim Vortrag im KKL Luzern